

NT WITH A GREAT FUTURE

(ge mit einer bedeutenden Zukunft) züchter des Omaha umliegenden Territoriums und von des mittleren Westens

Große Gelegenheit für große Profite — Lesen Sie diese Tatsachen

Wilson & Co.'s veröffentlichter Bericht für 1918 zeigt, daß dieselben an ihren \$20,000,000 gewöhnlichen Aktien, nach Abzahlung der Dividenden für Vorzugsaktien, einen Reingehalt von \$31.49 pro Anteil, im Vergleich zu \$32.52 in 1917, zu verzeichnen hatten.

Wilson & Co. führen in ihrem Bericht den Kaufpreis der Aktien der alten Sulzberger & Sons Co. mit \$11,000,000 an, oder etwa \$1,000,000 mehr, als dieselben an Vorzugsaktien ausgegeben hatten.

Die Bankiers, welche Wilson & Co. für den Großteil der \$20,000,000 gewöhnlicher Aktien organisierten, bezahlten an die Firma weniger als \$5,00 pro Anteil.

Nach einem Bericht der Vereinigten Staaten Handelskommission brachte der Verkauf von etwa \$6,000,000 an gewöhnlichen Aktien, welche von den Firmen Kuhn Loeb & Co., Guaranty Trust Co., Chase National Bank, New York, und anderen Banken verkauft wurden, der Wilson & Co. nur etwa \$3.64 pro Anteil. In anderen Worten, als Wilson & Co. vor etwa vier Jahren von führenden Banken des Landes finanziert wurde, hatte die Korporation von Wilson & Co. in tatsächlich baren Geld etwa \$1,000,000, während sie \$10,000,000 in Vorzugs- und \$20,000,000 in gewöhnlichen Aktien ausgegeben hatte, wie dies von der Bundes-Handelskommission berechnet wurde. Unter Zuhilfenahme von geborgtem Geld jedoch, für welches sie im Jahre 1917 die reguläre Zinsenrate bezahlten, war es ihnen möglich, nach Abzahlung aller ihrer Verbindlichkeiten, für ihre gewöhnlichen Aktien eine Dividende von \$32.52 pro Anteil zu erklären, die sich in 1918 auf \$31.49 pro Anteil erhöhte.

Der Bericht in Bezug auf die Kosten der Finanzierung von Wilson & Co. kann bestätigt werden durch Konkursberichte des Dokumentes No. 1297, Teil 2, Bericht der Bundes-Handelskommission über Großschlachtereier-Industrie, Der Bericht der Dividenden an gewöhnlichen Aktien von Wilson & Co. ist dem Economic, Chicago, 15. März 1919, entnommen.

Das Nächste stammt von einem Bericht der Bundes-Handelskommission über die Großschlachtereier-Industrie, datiert am 3. Juli 1918, Seite 44: „Welches genügend war, für die fünf Unternehmen einen Gesamtprofit von \$96,182,000 zu ergeben; berechnet nach dem Nettowert der reorganisierten Korporationen (Grundkapital und Ueberfluß), verdienen dieselben in 1917 21.06 Prozent; berechnet nach dem bestehenden Grundkapital, als Beispiel für die möglichen Dividenden, verdienen sie durchschnittlich im Jahre 1917 39.5 Prozent; und berechnet nach der tatsächlichen Kapitalanlage von neuem Kapital seitens der Großschlächter, vervielfältigt sich dieser letztgenannte Prozentfuß mehrmals. Alle diese Verhältnisse geben nur die Minimierung, da die Konsolidierung der Großschlächter mehr dazu angetan sind, die Gewinne zu verschleiern, als zu veröffentlichen.“

Bericht von Herrn Wm. H. Colver, Vorsteher der Bundes-Handelskommission, bei einem Verhör vor dem Komitee für zwischenstaatlichen und ausländischen Handel im Repräsentantenhaus am 2. Jan. 1919.

„Weber diese Kommission, noch die Großschlächter, oder irgend jemand anders ist in der Lage, autoritativ anzugeben, welche Profite in Fleisch gemacht wurden. Das einzig Feststehende ist, daß am ganzen Tier große und anschauliche Reingewinne gemacht wurden. Beginnend mit einem ursprünglichen Kapital von \$160,000 in 1867 (und dies ist nicht bezweifeln, daß es in Bargeld bezahlt wurde) haben heute die Teilhaber von Armour & Co., der Aufstellung ihrer Geschäftsbücher zufolge, Eigentumsverhältnisse in der Höhe von \$160,000,000, oder das Tausendfache des ehemaligen Betriebskapitals — nachdem diesem Betrieb in den letzten fünfzig Jahren an achtundzwanzig Millionen Dollar an Dividenden entzogen und niemals ein weiterer Dollar dem Betriebskapital hinzugezählt wurde — soweit die Kommission dies erfahren kann.“ Vom Bundes-Handelskommissions-Bericht, 3. Juli 1918, Seite 92.

Swift & Company zahlte nach 18 Monaten ihrer Organisierung Dividenden aus, die 230 Prozent des Kapitals gleichkommen. Auf Seite 881, Teil 2 des Regierungsberichts des Verhörs der Großschlachtereier-Industrie vor dem Randwirtschafts-Komitee des 65. Kongresses, den Aussagen des Herrn Sney, Unterhändler, gemäß, sehen wir, daß Swift & Company am 1. April 1885 mit einem Kapital von \$300,000 organisiert wurde, welches den Aktiend Bestand und guten Willen der Teilhaberhaft von Swift & Company repräsentiert; und die Anteilhaber zahlten \$240,000, vor als ein Darlehen für ein und ein halbes Jahr, und daß die erste Dividende am 21. Januar 1886, 6 Prozent, ungefähr \$18,000, bezahlt wurde; und daß die zweite Dividende am 11. Oktober 1886 bezahlt wurde, die \$913,074.27 betrug, einschließlich der Rückzahlung des \$240,000 Darlehens an die Anteilhaber, und \$673,074.27, oder 230 Prozent Dividende am Kapital von \$300,000 innerhalb 18 Monaten seit der Organisierung.

Compania Swift Internacional, S.A., ein früheres Schweinefleisch Geschäft von Swift & Company, Chicago, wurde im Jahre 1918 unter den Gesetzen der argentinischen Republik inkorporiert. Diese Kompanie wurde von den Interessierten Swifts finanziert, um in Süd Amerika Geschäfte zu tun. In ihrem Beamtentat befinden Swift Leute. Diese Kompanie hat ein Kapital von \$22,500,000, und auf ihrer jährlichen Versammlung beantragten sie den Gewinn der Kompanie für das erste Jahr auf 88 Prozent, und am 7. Mai 1919 wurden die Aktien in New York zu über viermal ihres Nennwertes verkauft, was einen Gewinn von über vier für eins in weniger als eine Jahr repräsentiert.

Jetzt ist Ihre Gelegenheit sich eine vollteilnehmende Aktie der Skinner Packing Company zu sichern

Sicherlich sollte die Skinner Packing Company, welche auf einer reellen, hochgradigen Basis organisiert ist und wo das Unternehmen den vollen Nennwert oder noch mehr für seine Aktien erhält und bereits heute Eigentumsverhältnisse in der Höhe von \$4,000,000 und eine moderne Anlage besitzt, ebenso gut tun, wie Wilson & Co. Es ist praktisch unmöglich für dieses Unternehmen, vom Standpunkt der Dividenden aus gesehen, nicht ebenso gut wie Wilson & Co. zu tun und es sollte sich noch bedeutend profitreicher erweisen.

Unsere erste Ausgabe wurde mit \$530,000 überzeichnet

Wir haben einen phänomenalen Erfolg erzielt im Verkauf unserer Sicherheiten an konservative und praktische Viehzüchter, Farmer und Bankiers des mittleren Westens, und es gibt nur einen beschränkten Betrag dieser Aktien, die zu \$125 pro Aktie verkauft werden, weil sie an allen Profite teilnehmende Aktien sind. Der letzte Teil dieser Ausgabe wird erhöht auf \$150 per Aktie, und niemals wieder werden an allen Profite teilnehmende Aktien von dieser Gesellschaft angeboten werden; wenn die Zeit kommt, in welcher wir weiteres Kapital benötigen werden, werden 6 oder 7 Prozent Aktien verkaufen, genau wie von anderen etablierten Packers verkauft werden, die sich nach der Lage des Geldmarktes zur Zeit richten.

Die Aktien, die wir jetzt offerieren, sind garantiert hinsichtlich der ersten 8 Prozent und nehmen an den vollen und allen Profite der Gesellschaft, und haben von einem Gewinnstandpunkt aus die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit \$500 per Aktie wert zu werden.

Falls Sie interessiert sind, so treten Sie sofort mit der Office der Gesellschaft in Verbindung und senden Sie uns den Kupons dieser Anzeige ausgefüllt ein, ohne Verbindlichkeit für Sie, da diese Aktien sofort werden, wie vorher angekündigt, auf \$150 die Aktie, und zwar ohne vorherige Ankündigung.

Wir geben Ihnen als Referenz irgend eine Bank oder Geschäftshaus in Omaha oder Council Bluffs, ebenfalls Duns und Bradstreet's, oder irgend eine Viehhandels-Kommissionsfirma der Südsseite, Omaha.

Die Aktien dieser Gesellschaft werden direkt verkauft von den Beamten und Direktoren der Gesellschaft einer stark hochgradigen Geschäftsbasis. Die Bücher werden geführt von Arthur Young & Co., Chicago, Illinois.

Die Mitglieder des Board der Skinner Packing Company, sind Männer der höchsten Ehrliebe, Monarchie in ihren Gemeinden, und sind nicht nur in der großen Zukunft der Skinner Packing Company interessiert, sondern sie wissen auch, daß die Entwicklung dieser Gesellschaft ein wirklicher Vorteil ist für die Farmer, Viehzüchter und jeden Bürger im mittleren Westen. Sie sind erfolgreich vom finanziellen Standpunkt aus und sind Männer von gesundem, gereitem Urteil; und wir begreifen, ob die Welt ihres Wortes hat, wie zum Beispiel: Herr Robert D. Mousel hat kürzlich einen Verkauf von reinrassigen Vieh seiner Zuchtfarm bei Cambridge, Neb., gehalten. Auf diesem Verkauf waren ausländische Beraters zugegen. Fünfzig Stück Rindvieh wurden verkauft zu einer Gesamtsumme von \$192,250. Der durchschnittspreis für jedes Tier betrug \$3,845. Dies ist der Rekord der Welt an einem Durchschnittspreis für einen Verkauf dieser Art. C. B. U. Smith, California Junction, Iowa, heute einer von den aktivsten Geschäftsleuten, ein Millionär, und einer der größten Landbesitzer im Staat Iowa und Präsident mehrerer Banken. Obiges sind nur Fälle von vielen, die wir anführen könnten betreffs des Wertes der Mitglieder, die diesen Beirat der Skinner Packing Company ausmachen, die als Berater agieren und bedeutend interessiert sind in der Wohlfahrt der Gesellschaft sowohl als in ihrer liebenden Zukunft.

Die erste Versammlung der Mitglieder der Beratungsbehörde wurde am 20. März 1919 in Omaha abgehalten; nachstehend ein Teil der von der Behörde angenommenen Resolutionen:

Unter Berücksichtigung der Niesenhaftigkeit des Unternehmens wünschen wir den Beamten des Unternehmens für die gemachten Fortschritte unsere Anerkennung auszusprechen. Es steht ganz außer Frage, daß diese Anlage nicht nur ein wunderbares Werk der modernen Architektur sein wird, sondern sie wird auch in Bezug auf Leistung, vom Standpunkt der niedrigen Betriebskosten gesehen, ein wahres Modell sein und wir sind vollständig überzeugt, daß der Vice-Präsident und Geschäftsleiter, Herr Charles F. Kamratz, ein Mann von wahrer Tüchtigkeit und einer der besten Kenner und Leiter des Großschlachtereier-Betriebes des Landes ist.

Wir befehligen auch eingehend das Grundeigentum dieser Gesellschaft an 12 und Douglas Straße, in der Stadt Omaha. Der Flächenraum desselben ist 99 bei 132 Fuß. Obwohl dieses Eigentum sich praktisch gesagt im Kleinhandelsgebiet der Stadt befindet, hat es doch Geleisenschluß. Dasselbe kostete der Firma \$50,000; doch hat es unserer Ansicht nach einen bedeutend höheren Wert und eine ideale Lage für die Errichtung einer Stadtniederlage und Produkt-Abteilung dieses Unternehmens.

Diese Firma hat bis jetzt immer ein großartiges Geschäft im Handel von Geflügel und Eier zu verzeichnen gehabt und, obwohl sie stets für ihre Kühlräume zu bezahlen hat, stets einen guten Profit zu verzeichnen gehabt. Der Geschäftsleiter der Produkt-Abteilung dieses Unternehmens, Herr Jules S. Rosenbaum, ist ein Mann, der sein ganzes Leben in diesem Geschäftszweig verbracht, und unserer Meinung nach sehr tüchtig und geschäftsfähig ist.

Uns wurden die Baupläne der Kompagnie auf deren Grundstück an der Douglas Straße gezeigt; es handelt sich um die Errichtung eines achttündigen Gebäudes nebst Bajement während des Sommers. Die Baupläne des Gebäudes sind auf annähernd \$500,000 veranschlagt worden; dasselbe wird sich acht Stockwerke über dem Bajement erheben. Das erste Stockwerk wird für das Zweiggeschäft der Packing Company in der Stadt benutzt werden; die beiden oberen Stockwerke werden vom Produkt-Departement für Fütterung, Schlachten, Affühlen und Verpacken des Geflügels sowie Handhabung der Eier verwendet. Die dazwischen liegenden Stockwerke werden als Kühlräume und Gefrierapparate verwendet. Wir finden, daß die Kühlraumlichkeiten in Omaha sehr beschränkt sind, und obwohl die Kompagnie nicht alle ihre zur Verfügung stehenden Kühlräume in dem Hauptteil der Stadt zu eigenen Zwecken verwenden wird, so dürfte sie doch ohne weiteres den nicht benutzten Teil gegen gutes Geld vermieten können.

Die Sicherheiten der Kompagnie stehen bei dem Publikum in großer Nachfrage. In der Finanzabteilung der Kompagnie sind gegenwärtig noch bevorzugte, garantierte, profitteilnehmende 8 Prozent bringende Aktien zu haben. Zieht man in Betracht, daß die Kompagnie die Beiprodukte, und Stundbinder-Gebäude der Anlage einberleibt, sowie die Baupläne des neuen Gebäudes an der 12. und Douglas Straße, dann glauben wir zu der Annahme berechtigt zu sein, daß die Kompagnie weitere bevorzugte, an Profit teilnehmende Aktien auf den Markt bringt, empfohlen durch, daß nur eine begrenzte Anzahl für \$125 per Aktie verkauft wird, der übrige Teil sollte \$150 per Aktie bringen.

Wir befehligen auch eingehend das Grundeigentum dieser Gesellschaft an 12 und Douglas Straße, in der Stadt Omaha. Der Flächenraum desselben ist 99 bei 132 Fuß. Obwohl dieses Eigentum sich praktisch gesagt im Kleinhandelsgebiet der Stadt befindet, hat es doch Geleisenschluß. Dasselbe kostete der Firma \$50,000; doch hat es unserer Ansicht nach einen bedeutend höheren Wert und eine ideale Lage für die Errichtung einer Stadtniederlage und Produkt-Abteilung dieses Unternehmens.

Diese Firma hat bis jetzt immer ein großartiges Geschäft im Handel von Geflügel und Eier zu verzeichnen gehabt und, obwohl sie stets für ihre Kühlräume zu bezahlen hat, stets einen guten Profit zu verzeichnen gehabt. Der Geschäftsleiter der Produkt-Abteilung dieses Unternehmens, Herr Jules S. Rosenbaum, ist ein Mann, der sein ganzes Leben in diesem Geschäftszweig verbracht, und unserer Meinung nach sehr tüchtig und geschäftsfähig ist.

Wir befehligen auch eingehend das Grundeigentum dieser Gesellschaft an 12 und Douglas Straße, in der Stadt Omaha. Der Flächenraum desselben ist 99 bei 132 Fuß. Obwohl dieses Eigentum sich praktisch gesagt im Kleinhandelsgebiet der Stadt befindet, hat es doch Geleisenschluß. Dasselbe kostete der Firma \$50,000; doch hat es unserer Ansicht nach einen bedeutend höheren Wert und eine ideale Lage für die Errichtung einer Stadtniederlage und Produkt-Abteilung dieses Unternehmens.

Diese Firma hat bis jetzt immer ein großartiges Geschäft im Handel von Geflügel und Eier zu verzeichnen gehabt und, obwohl sie stets für ihre Kühlräume zu bezahlen hat, stets einen guten Profit zu verzeichnen gehabt. Der Geschäftsleiter der Produkt-Abteilung dieses Unternehmens, Herr Jules S. Rosenbaum, ist ein Mann, der sein ganzes Leben in diesem Geschäftszweig verbracht, und unserer Meinung nach sehr tüchtig und geschäftsfähig ist.

Uns wurden die Baupläne der Kompagnie auf deren Grundstück an der Douglas Straße gezeigt; es handelt sich um die Errichtung eines achttündigen Gebäudes nebst Bajement während des Sommers. Die Baupläne des Gebäudes sind auf annähernd \$500,000 veranschlagt worden; dasselbe wird sich acht Stockwerke über dem Bajement erheben. Das erste Stockwerk wird für das Zweiggeschäft der Packing Company in der Stadt benutzt werden; die beiden oberen Stockwerke werden vom Produkt-Departement für Fütterung, Schlachten, Affühlen und Verpacken des Geflügels sowie Handhabung der Eier verwendet. Die dazwischen liegenden Stockwerke werden als Kühlräume und Gefrierapparate verwendet. Wir finden, daß die Kühlraumlichkeiten in Omaha sehr beschränkt sind, und obwohl die Kompagnie nicht alle ihre zur Verfügung stehenden Kühlräume in dem Hauptteil der Stadt zu eigenen Zwecken verwenden wird, so dürfte sie doch ohne weiteres den nicht benutzten Teil gegen gutes Geld vermieten können.

Die Sicherheiten der Kompagnie stehen bei dem Publikum in großer Nachfrage. In der Finanzabteilung der Kompagnie sind gegenwärtig noch bevorzugte, garantierte, profitteilnehmende 8 Prozent bringende Aktien zu haben. Zieht man in Betracht, daß die Kompagnie die Beiprodukte, und Stundbinder-Gebäude der Anlage einberleibt, sowie die Baupläne des neuen Gebäudes an der 12. und Douglas Straße, dann glauben wir zu der Annahme berechtigt zu sein, daß die Kompagnie weitere bevorzugte, an Profit teilnehmende Aktien auf den Markt bringt, empfohlen durch, daß nur eine begrenzte Anzahl für \$125 per Aktie verkauft wird, der übrige Teil sollte \$150 per Aktie bringen.



Jules S. Rosenbaum

Vorsteher des Produkts - Departements, Skinner Packing Company, 1116-1118 Douglas St., war sein ganzes Leben lang im Produktgeschäft tätig und sehr erfolgreich.



Lloyd M. Skinner

Präsident der Skinner Packing Company, ebenfalls Vice-Präsident und Organisator der Skinner Manufacturing Company, der seit großer Arbeit und Erfolgen von Whifferton-Produkten, die-Präsident und Organisator, Skinner Packing Company, Wholesale-Bäcker.



D. C. Robertson

Schmiedmeister der Skinner Packing Company, leidet prominenten Farmer von Wilcox, Ia und Kassierer der Farmers' Savings & Trust Company von Marinette und Berater des County Gesellschaften-Komitees.

Die Aktien dieser Kompagnie sind jetzt auf einer stabilen Basis. Der Aktiend Bestand der Kompagnie beträgt über \$4,000,000 und da sie eine ausgezeichnete Gelegenheit, daß innerhalb einer kurzen Zeit die teilnehmenden Aktien der Kompagnie ihren Kaufpreis mehrmals übersteigen werden.

Unter Beihilfe des Schatzmeisters der Kompagnie haben wir eine Untersuchung des Aktiend Bestandes und der Verbindlichkeiten der Kompagnie vorgenommen und fanden alle Bücher, Records und Eintragungen korrekt. Wir waren angenehm überrascht, die Kosten der Organisierung der Kompagnie, einschließlich aller Ausgaben, wie Platzierung der Sicherheiten, Office Ausgaben usw., so außergewöhnlich niedrig zu finden.

In allgemeinen gesagt, können wir keine Kritik ausüben über die Kompagnie, ihre Beamten, oder die Art und Weise, in welcher diese die Geschäfte der Kompagnie erledigen. Nur hohes Lob haben wir für die Leitung der Kompagnie übrig. Es tut uns tatsächlich Leid, daß jeder Aktieninhaber nicht Gelegenheit hat, den Fortschritt der Kompagnie so beobachten zu können wie wir.

Wir beantragen achtsam, daß ein Abzug dieses Berichtes an jeden in den Büchern eingetragenen Aktieninhaber gesandt werde.

Die Aktien dieser Kompagnie sind jetzt auf einer stabilen Basis. Der Aktiend Bestand der Kompagnie beträgt über \$4,000,000 und da sie eine ausgezeichnete Gelegenheit, daß innerhalb einer kurzen Zeit die teilnehmenden Aktien der Kompagnie ihren Kaufpreis mehrmals übersteigen werden.

Unter Beihilfe des Schatzmeisters der Kompagnie haben wir eine Untersuchung des Aktiend Bestandes und der Verbindlichkeiten der Kompagnie vorgenommen und fanden alle Bücher, Records und Eintragungen korrekt. Wir waren angenehm überrascht, die Kosten der Organisierung der Kompagnie, einschließlich aller Ausgaben, wie Platzierung der Sicherheiten, Office Ausgaben usw., so außergewöhnlich niedrig zu finden.

In allgemeinen gesagt, können wir keine Kritik ausüben über die Kompagnie, ihre Beamten, oder die Art und Weise, in welcher diese die Geschäfte der Kompagnie erledigen. Nur hohes Lob haben wir für die Leitung der Kompagnie übrig. Es tut uns tatsächlich Leid, daß jeder Aktieninhaber nicht Gelegenheit hat, den Fortschritt der Kompagnie so beobachten zu können wie wir.

Wir beantragen achtsam, daß ein Abzug dieses Berichtes an jeden in den Büchern eingetragenen Aktieninhaber gesandt werde.

Mitglieder des Advisory Board der Skinner Packing Company

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| R. J. Mitten, Tokamah, Neb. | Chester Holloway, Gibbon, Neb. | I. D. Davidson, Bladen, Neb. |
| J. W. Davis, Harlan, Ia. | C. A. Cook, Wahoo, Neb. | E. P. Elmendorf, Swedeburg, Neb. |
| Wm. H. Taylor, Exeter, Neb. | Christian Schaal, Seward, Neb. | Peter E. Moberg, Clarke, Neb. |
| H. H. Weller, Staplehurst, Neb. | E. E. Smith, Bartley, Neb. | Henry A. Petersen, Carroll, Neb. |
| A. H. Ruwe, Hooper, Neb. | C. A. Olson, Oakland, Neb. | Otto Frabren, Chapman, Neb. |
| Alfred Danbom, Stanton, Ia. | Peter Larson, Genoa, Neb. | J. E. Hathorn, Bartley, Neb. |
| Alfred J. Johnson, Axtell, Neb. | Christian Scow, Wahoo, Neb. | |
| W. R. Sutton, Wahoo, Neb. | R. A. Richardson, Fullerton, Neb. | |
| Wm. Townsan, Harlan, Ia. | J. L. Payne, Stratton, Neb. | |
| Herma Brundieck, Wisner, Neb. | H. Q. Erb, York, Neb. | |
| Robert D. Mousel, Cambridge, Neb. | F. W. Petersen, York, Neb. | |
| James A. Smith, Calif. Jct., Ia. | C. P. Cunningham, Fullerton, Neb. | |
| Walter Thompson, Arlington, Neb. | C. O. Carlson, Silver Creek, Neb. | |
| P. H. Rau, Upland, Neb. | | |
| Jacob Loehr, Defiance, Ia. | | |
| H. G. Gaughen, North Bend, Neb. | | |
| Frank Chittenden, Omaha, Neb. | | |
| F. G. Achtmeier, Jansen, Neb. | | |
| E. Arrowsmith, Newport, Neb. | | |
| J. H. Morrison, Fullerton, Neb. | | |
| W. E. Hahn, Irwin, Neb. | | |

SKINNER PACKING COMPANY,
1400 First Nat'l Bank Bldg.,
Omaha, U. S. A.

Herrn: (Name)
Geldstück:
Abresse:

Herrn! Eine das ich mich verpflichte, hätte ich gerne, daß Sie mir weitere Auskünfte über Ihre Gesellschaft antworten lassen würden.

